

# Unser Klima – deine Zukunft

**Die Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) Retzer Land startete in die Umsetzungsphase, um aus den Herausforderungen der Gegenwart positive Zukunftsperspektiven zu entwickeln.** Text: Gregor Danzinger

**U**nsere Klima – Retzer Land. Die seit 1991 bestehende Kleinregion Retzer Land ist ein Zusammenschluss von sechs Gemeinden des nordwestlichen Weinviertels sowie nordöstlichen Waldviertels und startet nicht nur als KLAR!, sondern setzt gleich-

**Die Covid-19-Krise veranschaulicht sehr gut, dass im Regionalen große Potenziale schlummern.**

zeitig auch als Klima- und Energie-Modellregion (KEM) regionale Klimaschutz- und Energieprojekte um. Die Aktivitäten dieser beiden parallel laufenden Programme wurden unter der Dachmarke „Unser Klima – Retzer Land“ gebündelt – ein deutlicher Vorteil in der Öffentlichkeitsarbeit.

**Klimawandel als Chance nutzen.** Das Motto der Modellregion „Unser Klima – deine Zukunft“ streicht zwei wesentliche Aspekte heraus: Wir haben „unser“ Klima in eine globale Krise geführt, die natürlich nicht von einer Region allein gelöst werden kann. Da die Entwicklung aber dennoch

alle Menschen weltweit und somit auch die Bevölkerung dieser Region betrifft, geht es um „deine“ Zukunft. Anstatt tatenlos zuzusehen, bereitet sich das Retzer Land auf zukünftige Trends vor und sieht sowohl in der Anpassung an den Klimawandel als auch im Klimaschutz große Chancen für diese ländliche Region. Für die nächsten Jahre hat sich die Modellregion sechs Themenbereiche vorgenommen. Während in den Bereichen Landschaft & Grünraum sowie Land- & Forstwirtschaft Lösungen entwickelt werden sollen, um besser mit zunehmenden Hitze- und Trockenperioden umgehen zu können, geht es bei Mobilität, Energie und Gemeinde hauptsächlich um Klimaschutz und die Energiewende.

**Brückenschlag.** Was den sechs Gemeinden Hardegg, Pulkau, Retz, Retzbach, Schrottenthal und Zellerndorf dabei besonders am Herzen liegt, ist eine Brücke zu schlagen: von Klimaschutz und Klimawandelanpassung zu regionaler Wertschöpfung und Lebensqualität. Und genau da liegt auch die größte Chance für eine Region wie das Retzer Land. Sämtliche Projek-

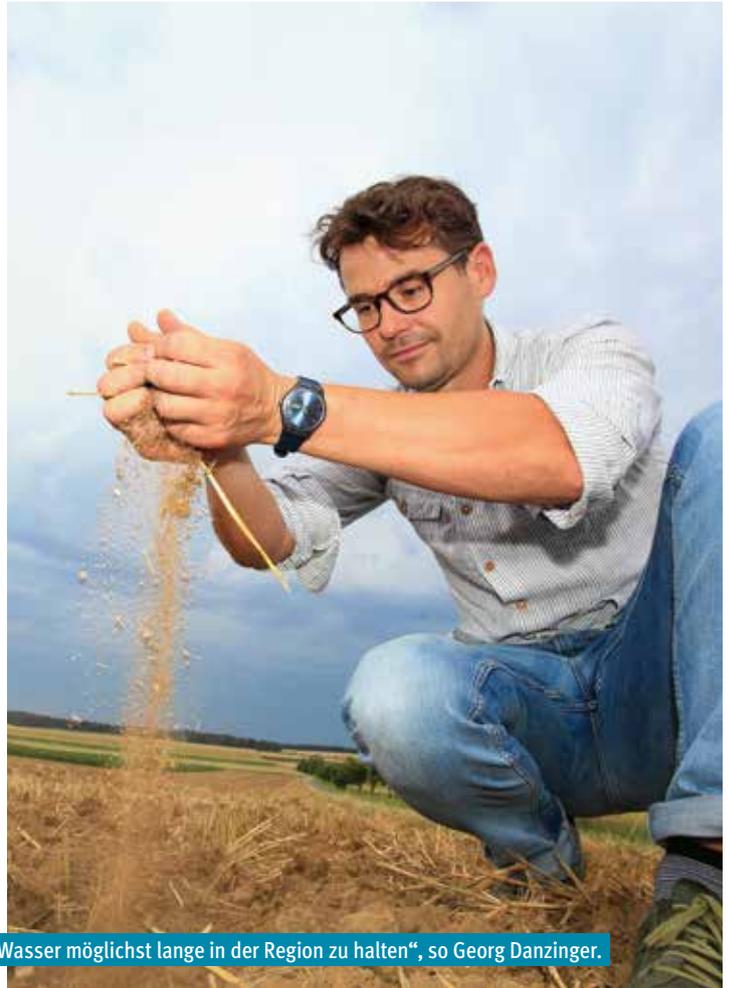
**Das Retzer Land zählt zu den trockensten Regionen Mitteleuropas.**

te, die gemeinsam mit der Bevölkerung, den Vereinen und Betrieben entwickelt und umgesetzt werden sollen, erhöhen die regionale Wertschöpfung, sparen Geld, verbessern die Lebensqualität und stärken regionale Strukturen. Die Covid-19-Krise veranschaulicht ohnehin gerade sehr gut, dass im Regionalen große Potenziale schlummern.

**Trockene Landschaft.** Das Retzer Land gehört mit einem durchschnittlichen Jahresniederschlag von rd. 500 mm zu den trockensten Regionen Mitteleuropas. Häufiger auftretende und länger andauernde Hitze- und Trockenperioden machen der Land- und Forstwirtschaft mehr und mehr zu schaffen. Auch die Siedlungsgebiete geraten mit ihren Grünräumen und Hausgärten unter Druck. Wenn es regnet, dann meist in Form von Starkniederschlag, dessen Wasser rasch abfließt und damit für die Region verloren geht. Um die Lebensqualität auch in Zukunft zu sichern, muss daher bereits



„Regionale Wasserkreisläufe müssen gestärkt werden, um das knappe Gut Wasser möglichst lange in der Region zu halten“, so Georg Danzinger.



jetzt an klimafitte Grünraum- und Gartengestaltung gedacht werden.

**Wasser, ein wertvolles Gut.** Es gilt, regionale Wasserkreisläufe zu stärken, um auf diese Weise das knappe Gut Wasser möglichst lange in der Region zu halten. Deshalb werden in allen sechs Gemeinden lokale Workshops veranstaltet und damit der ortsansässigen Bevölkerung die Möglichkeit geboten, ihre Kenntnisse und Ideen für Maßnahmen, wie Rückhalteräume, Renaturierung von Bachläufen, Errichtung von Feuchtflächen etc., einzubringen. Nach der Auswertung aller Workshops sollen umsetzbare Projekte identifiziert und gemeinsam mit Behörden realisiert werden. Ein Problem hierbei stellen jedoch die Besitzverhältnisse der Flächen und die teils hohen Kosten dar, weshalb die Region auf Unterstützung seitens des Bundes und des Landes NÖ hofft.

**Maßnahmen gegen Überhitzung.** Sommerliche Überhitzung spielt bereits jetzt in Gebäuden, aber auch auf öffentlichen Plätzen oder in öffentlichen Grünräumen eine Rolle. Durch gezielte Beschattungs-Pilotaktionen soll das Bewusstsein für mehr Grün im öffentlichen Raum gestärkt werden. Ins-

besondere großkronige Bäume sind eine ideale Klimaanlage für den öffentlichen Raum – einerseits durch die Beschattung, andererseits durch die Verdunstung. Auch die Wahl der richtigen, klimafitten Baumart entscheidet über Erfolg oder Misserfolg. Bereits heute müssen Bäume gepflanzt werden, die auch noch mit dem Klima in 30 Jahren zurechtkommen. Setzt man auf die falsche Baumart und Pflanzungsmethode, kann im schlimmsten Fall nach einigen Jahren eine teure Neupflanzung erforderlich werden. Nicht nur Bäume machen Schatten, auch Photovoltaik-Paneele können dafür mit doppeltem Nutzen eingesetzt werden. Auf einem neuen Schulparkplatz ist die Errichtung einer derartigen Muster-PV-Beschattung, inklusive Ladestationen für Elektro-Fahrzeuge, geplant.

**Die Ernte der Zukunft.** Mit dem provokanten Projekttitle „Oliven und Rotwein – die Ernte der Zukunft?“ soll die Aufmerksamkeit insbesondere der Landwirtinnen und Landwirte, aber auch der Gastronomie gewonnen werden, um auf möglicherweise bevorstehende, langfristige Änderungen der Kulturarten in der Region hinzuweisen. Ob sich das Weinviertel von einer traditionel-

len Weißwein- hin zu einer Rotweingegend entwickelt, wird bereits jetzt kontroversiell diskutiert. Gemeinsam mit ausgewählten Gastronomiebetrieben soll ein Menü der Zukunft entwickelt werden: Wie könnte ein regionaltypisches Gericht im Jahr 2050 aussehen – und schmecken? Kochabende und

© KLIMAFONDS/BARBARA KROBATH (3)

## Großkronige Bäume sind eine ideale Klimaanlage für den öffentlichen Raum.

Verköstigungen könnten den Geschmack der Zukunft erlebbar machen.

**Gemeinsam anpacken.** Die Region mit ihren 11.500 EinwohnerInnen setzt somit die ersten Schritte auf einem langen Weg, der unweigerlich vor uns allen liegt. Wenn wir heute gemeinsam anpacken, werden wir morgen mit einem zukunftsfähigen und sicheren Lebensumfeld belohnt werden. ←

DI Gregor Danzinger, KLAR! und KEM Manager Retzer Land

[www.unser-klima.at](http://www.unser-klima.at)